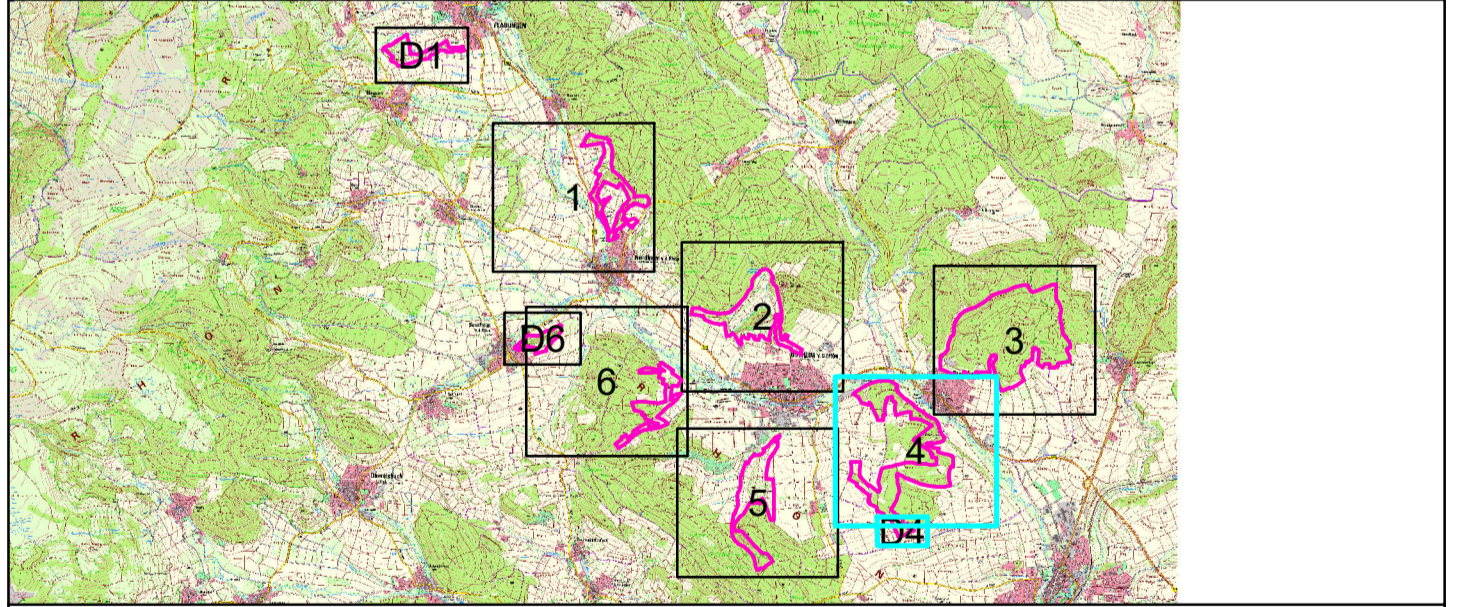


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 nach BayNat2000V)**
- Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen (Anhang I FFH-RL)**
- flächige Bewirtschaftungsmaßnahmen**
- Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen (Normalbeweidung)
 - Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen, erster Beweidungsgang bis spätestens 15.07.
 - Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen (Intensivbeweidung)
 - Beweidung Schafe mit Ziegen, Saumartenvariante (s. Text)
 - Beweidung Ziegen
 - gelegentliche Beweidung mit Schafen, ggf. mit beigeführten Ziegen
- allgemeine Beweidungsgrundsätze: möglichst Hühlerhaltung, kurze Beweidungsgänge mit scharfer Beweidung, wechselnde Beweidungsreihenfolge bei Normalbeweidung
- regelmäßige Mahd ab 01.06.
 - regelmäßige Mahd ab 15.06.
 - regelmäßige Mahd ab 01.07.
 - regelmäßige Mahd ab 15.07.
 - Mahd alternierend 01.07./15.09.
 - Mahd alternierend 15.07./15.09.
 - Mahd gelegentlich
- allgemeine Mahdgrundsätze: Mahd möglichst innerhalb von 2 Wochen nach dem angegebenen Mahdtermin, keine Düngung (maximal Entzugsdüngung mit Festmist), Mahdhöhe mind. 7 cm, bevorzugt Balkenmäher, Mähgutabfuhr, mind. 6-wöchige Bearbeitungsruhe zwischen den Mahdterminen (Weiteres s. Text)
- Bewirtschaftungsmaßnahmen auf Teilflächen**
- TF Beweidung Schafe mit beigeführten Ziegen, Saumvariante
 - TF Mahd ab 01.07.
 - TF Mahd ab 15.09.
 - TF Mahd alternierend 01.07./15.09.
 - TF Mahd gelegentlich
- Sofortmaßnahmen**
- S umgehende Aufnahme der vorgeschlagenen Bewirtschaftung/Pflege
 - N umgehende Bekämpfung invasiver Neophyten
 - g,G umgehende Entbuschung auf der Fläche (G) bzw. in Teilbereichen der Fläche (g)
- weitere Maßnahmen**
- A1-A6 Alternativmaßnahmen: A1: Schafbeweidung / A2: intensive Schafbeweidung / A3: geregelte Pferdebeweidung / A4: Mahd bis 01.07. / A5: Mahd alternierend 01.07. und 15.09. / A6: Mahd ab 01.07. mit Spätmahdstreifen (ab 15.09.)
 - E1-E3 E1: Extensivierung der Mahdnutzung / E2: Ausmagerung / E3: Handmahd bevorzugt (kein schweres Gerät)
 - F Regulation Freizeitaktivitäten
 - g,G umgehende Entbuschung auf der Fläche (G) bzw. in Teilbereichen der Fläche (g)
 - G1: Entnahme von Nadelbäumen / G2: Entnahme von Laubbäumen / G3: Stockhieb angrenzender Gehölze / G4: Auflichtung angrenzender Kiefernforste (Abstimmung mit Forstbehörden erforderlich)
 - H Beseitigung von Ablagerungen
 - N Bekämpfung invasiver Neophyten
 - O Obstbaumpflege
 - R Einrichtung von Spätmahdstreifen
 - R1 Mahd Randstreifen ab 01.07 mit umgehender Entbuschung
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen (Anhang I FFH-RL)**
- 100, Fortführung der naturnahen Behandlung (s. Text)
 - 110, lebensraumtypische Baumarten fördern (LRT 9170: Trauben- und Stieleiche)
- Maßnahmen für Offenlandarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie**
- Skabiosen-Schneckenfalter: zeit-räumlich rotierende Pflegesysteme aus temporären Brachen, Herbstmahd und intensiver Schafbeweidung, Anlage von Rohbodenstandorten (Weiteres s. Text)
- Maßnahmen für Waldarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie**
- 105, lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Frauenschuß)
 - 805, Rohbodenstellen anlegen und erhalten (Frauenschuß) (Maßnahmen aus Naturschutzgründen nicht dargestellt)
- Flurstücksgrenzen



Managementplanung
FFH-Gebiet 5527-372
Trockengebiete vor der Rhön

Karte 3: Maßnahmen

Blatt: 4 von 6 (mit Detailkarte D4) **Kartenfertigung:** 07.05.2021

Bearbeitung:
 Regierung Unterfranken
 Peterplatz 9
 97070 Würzburg
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Planungsbüro Papajewski
 Lina-Schäfer-Str. 82
 44379 Dortmund
 Schnittstelle Ökologie
 Westing 47
 44787 Bochum

Originalmaßstab: 1: 5.000
 Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)